

Niederstein, den 27.9.2007

Überfall auf Mitglieder und Funktionäre der Gewerkschaft TÜMTIS und die Festsetzung der Überfallenen durch Polizeibehörden in Izmir

An den
Ministerpräsidenten der Türkischen Republik
Basbakan Recep Tayyip Erdogan
Ankara/Türkei per Fax:+903124192258

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

aus Berichten und der Pressemitteilung der Gewerkschaft TÜMTIS haben wir erfahren, dass eine Gruppe von Mitgliedern der TÜMTIS am 20.9.2007 angegriffen und schwer verletzt wurden, so dass sie in ein Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Diese TÜMTIS- Kollegen haben auch in Izmir versucht ihre gewerkschaftliche Rechte wahrzunehmen. Sie wurden von einer Gruppe von Schlägern angegriffen, die mit Fahrzeugen des Transportunternehmens Akdenniz Selcuk Nakliyat Ambari vorfuhren. Eine Anerkennung des gewerkschaftlichen Status bei diesem Transportunternehmen war bei ihrem zuständigen ‚Ministerium für Arbeit‘ beantragt worden, nachdem TÜMTIS die formalen und organisatorischen Voraussetzungen erfüllt hatte.

Für besonders skandalös halten wir, dass **nicht** die offenbar von Unternehmerseite bestellten Provokateure zur Rechenschaft gezogen wurden: Stattdessen wurden die Gewerkschaftskollegen von TÜMTIS von der Polizei in Izmir festgenommen, und sie wurden nach Verhören erst einen Tag später wieder freigelassen.

Als Gewerkschafter war ich gestern bei einer Kundgebung meiner Dienstleistungsgewerkschaft VERDI in Kassel, und ich habe die Mitteilung über diese ungeheueren Vorfälle in Izmir an die dort protestierenden Arbeiter, Angestellten und Lehrer - sowie die dort anwesenden Pressevertreter - weiter gegeben. Alle Kolleginnen und Kollegen mit denen ich gesprochen habe, waren entsetzt, dass solche antidemokratischen Vorfälle in der Türkei möglich sind. Alle diese Kollegen in Deutschland fühlen sich mit ihren kämpfenden Gewerkschaftskollegen solidarisch verbunden.

An Sie ‚Herr Ministerpräsident, richte ich die Bitte und Forderung: Stellen Sie das auch in der türkischen Verfassung festgeschriebenen ‚**Recht auf gewerkschaftliche Organisation und Betätigung**‘ sicher. Im vorliegenden Fall müssen die Provokateure und Schläger sowie ihre offenkundigen Hintermänner aus dem Unternehmerlager zur Rechenschaft gezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Frohn, Vorsitzender EMEK Solidarität e.V.

EMEK Solidarität e.V.
V.

Bankverbindung: Kreissparkasse
Schwalm-Eder, Kto.Nr.: 145003299
Bremerstraße 5
BLZ: 520 521 54

Wilhelm Frohn, Vorsitzender

Chattenstr. 1 internet: > <http://www.emeksoli.de> < c/o DKV e.V. bei H.Aslan
D 34305 Niederstein; Mobile: 0170 1 8 3 1 1 4 5

Tel: 05624/6818, Fax:05624/925862; e-mail:a.w.frohn@t-online.de

Kontakt in Kassel: EMEK Solidarität e.

D 34117 Kassel